



JETZT
WIRD GEREDET

JETZT WIRD GEREDET

Heimerziehung im Namen der Ordnung. Biografisches Theater der Gruppe nachtACTiv

Sie waren Zöglinge in Heimen der Stadt Innsbruck und haben dort eine gewalttätige Erziehung „Im Namen der Ordnung“ erfahren. Über ihre schmerzhaften Erinnerungen an diese Zeit, die menschenverachtenden Regeln des Zusammenlebens, die brutalen Erziehungsmethoden und die Auswirkungen der Heimerziehung auf ihr späteres Leben haben 14 ehemalige Heimkinder in Interviews gesprochen. In ihrer Kindheit und Jugend haben Erziehungsautoritäten sie niedergebrüllt und mundtot gemacht. Jetzt ist Schluss mit dem Schweigen.

SpielerInnen	Verena Bergmann, Christian Forster, Christof Heinz, Susanne Jäger, Ulrike Juen, Gabriele Kienpointner, Danilo Lemp, Sandra Köhle, Monika Liengitz, Gudrun Primus, Alexander Primus, Siljarosa Schletterer, Christine Wally-Biebl, Roman Wegmann, Manuel Wenda, Elsbeth Winsauer-Zangerle
Regie	Irmgard Bibermann, Regieassistent: Susanne Jäger, Hedwig Dejaco
Projektkoordination	Monika Liengitz
Bühne, Kostüme	Alexia Engl
Musik	Ensemble Alka, Leitung: Emir Handžo

Freies Theater, Wilhelm-Greil-Straße 23, Innsbruck: Fr 9.12., Sa 10.12., So 11.12.2016, 20 Uhr

Eintritt	15,- / 10,- Euro
Reservierung	T 0660/845 53 58 oder Theater-Heimerziehung@gmx.at

Gemeinschaftsprojekt von

**INNS'
BRUCK**

**SPECT
ACT**
VEREIN FÜR POLITISCHES
UND SOZIALES THEATER

ZVR-Zahl: 398841684

Unterstützt von: HAUSDERBEGEGNUNG



erinnern.at

spectACT wird gefördert von

